

dann angenommen, und diejenigen Clerks und Clerfs ab
gesetzt. Dieses wird die Sitzung geschaffen.

Großbritannien.

Moroccansche Gesellschaft.

* London, 14. Juni. Vor Salisbury empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Orient.

Bulgarienische Anteile?

* Sofia, 14. Juni. (Werner Corr.-Bureau.) Die Meinung, die Reise des Ministers des Innern, Sarafow, nach Paris bezw. die Aufnahme einer Anteile, begegnet Widerstand und Zweifel.

Amerika.

Konflikt auf der Canadian Pacific-Bahn.

* Montreal, 14. Juni. (Reuter's Bureau.) Der Konflikt der Schienenzüge der Canadian Pacific-Bahn unterdrückte seit Wochen mit dem Unternehmen. Sie verlangten eine Verkürzung und andere Zugzähne. Nachdem es ihnen nicht gelungen ist, eine Einigung zu erzielen, hat der Präsident des Verbandes der Eisenbahnen für Montag früh den Ausstand angeordnet. Die Ausrufung betrifft 3600 Mann vom Atlantischen bis zum Stillen Ozean. Die Bahndirektion behauptet, daß die Bentz Höhe erhalten gleich den besten in Amerika gezeichneten.

Marine.

* Berlin, 14. Juni. (Werner Corr.-Bureau.) Der Konflikt der Schienenzüge der Canadian Pacific-Bahn unterdrückte seit Wochen mit dem Unternehmen. Sie verlangten eine Verkürzung und andere Zugzähne. Nachdem es ihnen nicht gelungen ist, eine Einigung zu erzielen, hat der Präsident des Verbandes der Eisenbahnen für Montag früh den Ausstand angeordnet. Die Ausrufung betrifft 3600 Mann vom Atlantischen bis zum Stillen Ozean. Die Bahndirektion behauptet, daß die Bentz Höhe erhalten gleich den besten in Amerika gezeichneten.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Neues Theater.

* Leipzig, 15. Juni. Mit dem "Teil" hat Rossini seine klassische Laufführung geschlossen. Der "Gott der Harmonie" mag nicht mehr zu singen. Er möchte zählen, daß er nach diesem Meisterwerk sich selbst nicht wieder einholen würde. Ein klassisches Meisterwerk, mit allen Schwächen der Zeit, mit allen Schwächen der sogenannten großen Oper, der es die Bühne erst gebrochen, mit allen Schwächen des Belebts, aber auch mit all seinen Reizen, mit seiner behaglichen, ländlichen Melodis; eine Verkleinerung des unerträlichen Schiller'schen Dramas — und doch von wachsender Gewalt durch die Kraft und Fülle seiner klassischen Stren, ein Meisterwerk in der Geschichte der Oper. Ein solches Werk dem Publikum öfter zu bieten, als es jetzt Jahre lang geschehen ist, könnte ich wohl der Wille. Und das um so mehr, als wir für seine Hauptrollen zur Zeit ganz ausgewählte Vertreter haben. Wer kennt nicht den Tell unserer Schöpfer, die Gestalt von überwältigender Größe, von tragischer Kraft? Das ganze Haus juckt dem theuren Sänger wieder begeistert zu. Und der Arnold des Herrn Woerth war des großen Partners würdig, dramatisch bewegt, mit festen Strichen gezeichnet, von seinem wohlgebildeten, gesteuert von beherrschendem und voll entfaltendem Organ auch musikalisch zur vollen Geltung gebracht. Gefangen-technisch wußte und überzeugt in dem Duett des 2. Aktes der Anfang Kostumes, der nicht leicht und rein genug anspricht. Von hoher Schönheit und klassischen Ebenmaße war wie immer die Wirkung der Frau Bauermann. Selbst der Gewand, der seltsam Untut und Untu-Untu zum ersten Male gab, erfreute durch fröhlich gezeichnetes, bezauberndes Spiel, das freilich in mancher Kleinigkeit und der Verständigung bedurfte, und einen ausnahmsweise in der Höhe kräftig durchdringenden Ton. Wie langweilig und banalade, mimisch ungeduldig erschien gegen die Edwig des Karl Löbler! Auch hier gelanglich Verlust war unausweglich und zum Theil im Vortrag recht. Ihre Degen wurde mit seinem herzlichen Organ einen guten Eindruck abgeworfen, wenn sie dünner Kostüm nicht zu merken von der Brustlinie abschließe. Aus der Hölle der sonstigen Nebenpartien seien nur noch die Herren Carl Grob und Greder mit ihren außerordentlich stark charakterisierten Baumgarten- und Vogler hervorgehoben.

Die zahlreichen breit und wundig angelegten Chöre, zu denen der "Sängerkiez" wieder brauchbares Material beisteuerte, wurden fast durchaus befriedigend wiedergegeben, besonders eindrucksvoll die der Rüttelchen. Das Dr. Schuster ließ die ihm zufallende bedeutende und anstrengende, aber auch äußerst dankbare Aufgabe unter der sicheren und temperamentvollen Führung des Herrn Kapellmeisters Goertz glänzen. Seine rühmendwürdig gelungen bis auf eine Hornstelle der Soloistin. Die zahlreichen Kürzungen an den Werken sind bei seiner übermäßigen Länge, seiner Wiederholungsfähigkeit und seinen Ausdrücken zum großen Theil angebracht. Manches Schöne ist jedoch durch die Verluste gegeben. Die alte grauelei Überarbeitung verdiente radical befreit zu werden.

Dr. Rud. Kraatz.

Drucksicherheitsverfügung. In dem Artikel über die "Meister-Sänger" (Seite 14 vor unten) hat Sautz gedachten zu lehren, daß die Sautz-Gesellschaften zu sehr sind.

Johann Kaspar Ferdinand Fischer's künstliche Werke für Cello und Orgel herausgegeben von J. v. St. W. Werra in einem Bande des Breitkopf & Härtel zu Leipzig. Auch auf musikalischer Gebiete führt sich mehr und mehr ein unbestimmbarer Fortschrittsgeist und der Wagnersche, längst vergriffene und verlorengegangene Fortschrittsgeist der früheren Zeiten mittels oft prächtiger Rendite wieder an das Licht zu ziehen. Freilich kann es nicht immer Schönes und Besteckereien, die die ausgedehnten werden, lassen sich selten machen und fehlen nur ausnahmsweise eine eingehende Auseinandersetzung. Das klassische Gedächtnis überzeugt bei der Weisheit der Klavierhände eben ganz deutschnah den historischen und klassischen Sinn, wobei es dann kommt, daß von Dirigenten, Organisten, Komponisten derartige alte Musik sehr berichtet wird, um den Hörer dafür zu gewinnen. So in dieser Hinsicht an wissenschaftlichen Verdopplungen der Eissamen, stilistischen Praktiken, die Unterzeichnung unpassierbar auf einer ganz anderen Zeitspanne dienten. Darauf gelernt wird, sollte im Interesse der Reinheit der Tasten und einmal einen kritischen Kommentar finden. Mir selbst sind sogar von Deutens, die ich im Übrigen als gute Musiker einfache, Bearbeitungen alter Tonarten zu Gehör gekommen, die geradezu Elementartheater enthielten. Doch gut dabei war zu und nach Bach's und Hindemith's Zeit gab es eine ganze Anzahl Sinfonien, die als ziemlich normale Tonarten hervortraten und hierin ist auch der Grund zu suchen, den sich der König nun einmal mit anderen neuen Komponen, besonders dem Schöpfer Johann Fischer, der ungefähr zur gleichen Zeit lebte und wirkte, verwechselt werden. Die Verbreitung ist dem Klavierhänden zu verdanken, daß der Erste der beiden und Stereotype sich noch nicht mit bestimmt erinnern ließ. Der Herausgeber von Werra nimmt an, daß J. A. F. Fischer's Gedächtnis nicht nach 1670 und das Stereotype nicht vor 1730 zu leben ist, er meinte als Kapellmeister an dem glänzenden Hof des Kurfürsten zu Sachsen, dem in Sachsen-Böhmen, nach Niederschaffung des Schlosses 1699 durch die Franzosen, in Polen residirte. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Fischer's Kompositionen Bach, wohl auch Hindemith bekannt und von ihnen geschätzt waren. Der Sammelband von Werra enthält von J. A. F. Fischer's Werken: "Les Pines de Clavesin", "Musikalischer Briefkasten", "Königliches Blatt", und "Blumenstrauß". Die Stücke sind auf dem Titelblatt unter der Bezeichnung verzeichnet: "Musikalischer Blumen-Kübelchen oder Blau eingetragenes Schloß-Wappen befindet an unter-schönen Galanterien: als

Präludien, Allegriaden, Concerten, Sarabanden, Bourdons, Gavotten, Menuetten, Chorwerken etc. monastischen der Muße gesetzten. Besonders zu lobendes Augen und Erprobtheit computer und verfeinert durch Joachim Cossmann, Ferdinandus Hader, Hugo Hoffmann, Durchl. Magistraten Ludwig von Sachsen-Coburg-Gotha. Opus II." In diesen Seiten von Taugen sind Clavier statt der Flöte der Grangolen, die sich ja selbs in einem Sch. von Clavierwerten unverhinderbar geliebt macht, deutlich hervor. Aber demnach kommt das Sch. der alten Blätter der Kurfürsten deutscher Weisen, als an Gemeinschaft viele französische Musen überwogen, nicht entwöhnt, was besonders die Klaviere darum. Das Gesetz bezieht sich auch auf das andere Clavierwerk Hader's, den "Bartram", eine Reihe von Sätzen mit den Überschriften: Clavier, Clavilope, Melomane, Thalia, Erato, Euterpe, Terpsichore, Polyamia und Urania. Zu den folgenden Seiten der Clavierwerten, die sich jedoch einige Orgel- und Klavierwerte ausgewonnen, bequem am ersten Clavier spielen lassen, und Augen knappes Umfangs bedienen, erkennen wir den sichersten, gründlich Geist des getümlichen Clavierwerten, der zwar mit Gedächtnis nicht prunkt, aber es wohl vermeidbar ist, was besonders die Klaviere darum. Das Gesetz bezieht sich auch auf das andere Clavierwerk Hader's, den "Bartram", eine Reihe von Sätzen mit den Überschriften: Clavier, Clavilope, Melomane, Thalia, Erato, Euterpe, Terpsichore, Polyamia und Urania. Zu den folgenden Seiten der Clavierwerten, die sich jedoch einige Orgel-

und Klavierwerte ausgewonnen, bequem am ersten Clavier spielen lassen, und Augen knappes Umfangs bedienen, erkennen wir den sichersten, gründlich Geist des getümlichen Clavierwerten, der zwar mit Gedächtnis nicht prunkt, aber es wohl vermeidbar ist, was besonders die Klaviere darum.

Adolf Ruyard.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

Amsterdam, 14. Juni. Vor Salzburg empfing heute im Justizamt die moroccansche Sonder-Gesellschaft.

